

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bank für festwefen.

Es ist heut' halt moderne Art, Vereinerlei zu treiben,
Doch wie dabei dann wird gepart, tut Berner Volksfreund schreiben:
Die Sprichtour nach Lugano kost' bei 1500 Franken,
Harmonisch Klang nicht dieser Trost: Für Feste gibt's jetzt Danken.
Hauptstadt, im schönen Emmental, verzeihen will ich's dir diesmal,
Doch sei's das letzte Mal gewesen, daß ich den Text dir mußte lesen! —
Denn „stij und nüchter“ kennt man nur im Emmental so Herr als „Bur“!

Die Enkel.

Es ist unverkennbar, daß die Mazedonier noch etwas von ihrem
großen Ahnen, Alexander dem Großen, haben: Wie er den gordischen
Knoten mit dem Schwert durchhieb, so sprengen sie die Eisenbahn-
knotenpunkte mit Dynamit!

Polizeilogik.

Das Schießen ist verboten; das Gerumschießen mit einer vier-
räderigen Stinkmaschine ist erlaubt. Tötöff.

Fritz: „Du Hans, das wird afennig heiße schön da bi-n-Eus' z' Züri. Guß Diamante sind ase muetwillig, wie d' Müüs i der Spädkammer.“
Hans: „Wieso ä, was meinst du dann ä?“
Fritz: „Häsch dann müß gläse, wo s' Bezirkschattthalteramt häd müße mit der Schtappolizei vor Oberg'richt wäge Bileibigung!“
Hans: „Ja, das macht si bim Eid guet!“

Der Gebrannte scheut das Feuer.

Wie der Türke von den Bulgaren herausgefordert wird! Warum
er nicht losschlägt?

„Fürcht vor —“
„Dem Kriege? Aha, kein Geld...“
„Doch, dazu schon. Aber —“
„Keine Soldaten?“
„Gegen Bulgarien übergenug zum Sieg!“
„Ja, was hält ihn denn dann?“
„Die Fürcht vor dem Sieg! Zum Krieg fehlt ihm nichts, aber —“
„Zum T. etwa der Mut zum Sieg?“
„Auch nicht — aber eine Provinz, die er dann verlöre, wie nach seinen letzten Siegen.“

„Ach so. Allerdings — das Pechglück des Pyrrhus ist übertrumpft:
schlimmer als ein Pyrrhussieg ist ein — Türkenieg!“

Die Franzosen reden immer von einem Zweikindersystem; in
tausend Fällen könnten sie auch von einem Zweifrauen- und Zweimänner-
system reden.

Trübe Aussicht.

Der „ranke Mann“ ist wieder 'mal sehr schwach,
Und scheint — in Europa wenigstens — nah am Sterben.
Doch weint auch ihm wohl Niemand Tränen nach —
Viel Trauer kann bringen — das Raufen der streitenden Erben!

Briefkasten der Redaktion.



Puck. Wir glauben, die Diagnose stimmt
so ziemlich. Leider erkennt's die Mehrheit
immer noch nicht, sonst könnte man überall,
nicht bloß in Madrid, schon die Karren
brechen lassen! ... Gruß! — F. i. E. Der
scheint die gewaltigen Pranten des „Mani“
noch nie verspürt zu haben. Es wird jetzt
wohl geschehen, denn im „Palais“ in Bern
werden wir auch gelesen. Dank. — R. D.
i. D. Wir wollen hoffen, das Sprüchlein
habe den gewünschten Erfolg. Gruß! —
M. B. i. A. Wenn Sie eine gesunde Lektüre
suchen, frei von moderner Liebesfentimental-
tät und schwindelnder Daseinlichkeit
unserer sogenannten Romanschreiber, so
empfehlen wir Ihnen „Das Bergdorf“
von Jakob Böhnhardt. Da ist getreues Na-
turleben ohne trügerische Schminke. Die
Volksfitten unserer Welter sind wahr ge-
schildert und heimein einen gelunden Geist
an, wahrhaft erfrischend. Das ist urdige Bauernkost
unserer stämmigen Welter, geschmolzt mit
Sennenmaut und Schmeck anders als der fabe
Brei der Hypertekultur, noch verschlimmbessert
durch die Margarine entnervender
Sensualität. — **Hilarius.** Das kam gelegen.
Es ist aber auch nötig, dieses
Mal fest auf der Bresche zu stehen. Gruß! —
W. B. i. W. Das ist schwierig
zu sagen. Fragen Sie den Herrn Bundesrat
selber an. Wenn's Einer noch
weiß, so ist er's. — **Falk.** Nur nit
brumme, er wird scho kumme! — D. v. B.
Dank. — K. L. i. W. Zu spät für
letzte Nummer. — A. B. i. D. Das
sieht dem „Landamme“ wieder ähnlich!
— **Ordengraf.** Wenn der „Stru-
thoer“ geschrieben hat, können Sie
ihm dann antworten. — **L. K. i. Z.**
Der Vater will zu der Schulausbildung
seiner Spröhlinge und zur Wahl der
Volksbildner auch noch ein Wörtlein
zu sagen haben. Das ist im demokrati-
schen Staat begreiflich. Zudem ist
uns die politische Unabhängigkeit der
Lehrer, die doch auch noch Bürger
sind, zu lieb, als daß sie in ein
Schwärmertum gegenüber den „Obern“
umgewandelt werden darf. Es handelt
sich für einen richtigen Demokraten
nicht um Beschränkung der Volks-
rechte, mag man ihm diese auch
noch so honigig auf die Lippen
träufeln, sondern nur um deren
Erweiterung. Darum möchten wir
dem Verfassungsgesetz und dem Art. 55
bis, wie Sie übrigens schon aus
unserer heutigen Illustration
ersehen, eine solenne Doppelbeerdigung.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Zürich * Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.
Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.
108 Restauration zu jeder Tageszeit.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

Der „Nebelspalter“ kostet vierteljährlich 3 Fr.

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften, Papeterien etc.
Inhoff's Füllfeder, solides, nie versagendes
u. doch billiges Schweizerfabrikat. 2 Jahre Garantie.

Zu diesem Halter kann jede der Hand passende Feder verwendet werden.
Wiederverkäufer überall gesucht.
Jean Guyer, Badenerstrasse 76, Zürich.

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale
Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel.
Restauration zu jeder Tageszeit. Altdieser Saal mit prachtvoller
Aussicht. Telefon. Stallungen. Remise.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Kautschuk-Warendépot

Preisliste gegen 20 Cts.
Gustav Engel, Berlin W. 54.
Potsdamerstrasse 131. 39-31

Der altrenommierte (H3700Y)
Eisenbitter
von Joh. P. Mosimann, Apotheker
in Langnau i. E. ist zu haben in den
meisten Apotheken u. Drogerien.

Stempel-Fabrik

Wiederverkäufer gesucht.

Zum Totlachen!
Gepfefferte u. gesalzene Herren-
Deklamationen nebst nagelneuen
Studentenstückli in Versen.
139 Preis Fr. 2.50. H3096 G
200 lustige Deklamationen
z. B.: lustige Gant bei Dorothea
Häfel. — Joggeli, der lustige
Wetter-Kanonier. — Da kommt
der Antiquar mit guter Lumpen-
war etc. etc. — Preis Fr. 3.50.
Adresse: Pockfach 12478, St. Gallen.

Hotel „Rigi“
beim Bahnhof
Zürich-Enge
Zimmer von Fr. 1.50 an.
Pension Fr. 3.50.
Bierhalle. Restauration zu
jeder Tageszeit.
Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch
und 2 Gemüse).
125 Ergebenst C. Brack.

Conditorei Sprüngli
106
ZÜRICH
am Paradeplatz
Haus ersten Ranges
Fabriklederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli
Thee-Handlung

Magerkeit.
Schöne, volle, runde Körperformen durch
D. Steiner's orientalisches Kraftpulver,
preisgekrönt goldene Medaille
Paris 1900 und Hamburg 1901.
In 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme
garantiert. **Streng reell — kein
Schwindel. Viele Dankschr.**
Preis Karton mit Gebrauchs-Anweisung
Fr. 2.50 per Postanweis. od. Nachnahme
exkl. Porto. O 950 B
M. Dienemann, Basel 27,
Holbeinstrasse 65.

Heirate nicht, ohne vorher die in Frage kommende Person in bezug auf Charakter, Ruf, Vorleben, Vermögen etc. ganz genau zu kennen. Für wenig Geld können Sie sich ganz unauffällig über alles Wissenswerte erkundigen lassen durch das Informations-Bureau 112
A. Wimpf, Seilergraben 7, Zürich I.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleininhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Costinas - Plantagen - Kaffee

direkt vom Pflanzler importiert, versendet täglich frisch geröstet
Hötelmischung 1/2 Kg. Fr. 2.40 127
A. Hunziker, Kramerstrasse 17, Zürich III.

Patent-Bureau
Carl Müller, Prospekte u. Auskünfte
Zürich II. gratis

Bleicherweg Nr. 13

Besucht das
Restaurant z. „Afrikaner“
(Pedigerplatz 54, Zürich I.)

Bedienung durch Negerinnen. — Gute, reelle Getränke.
Feine Küche. — Rendez-vous der Neger. 133

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.
109 Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Regenschirme, Sonnenschirme,
Spazierstöcke, Reitpeitschen
131 in reichster Auswahl.

H. W. Schmidt, Paradeplatz 3, Zürich.

Concadoro-Chiasso

Beste und billigste Bezugsquelle für
Südfriichte und feine Tischweine. 110
Spezialität: Reiner Zitronensaft „Concadoro“
hygienisch gesundes Produkt.

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
gegr. 1893
Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen.
Eruiierungen. Beweise. Geheime Beobachtungen.
Reisen überallhin. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.
Internationales Institut. 120

Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee

Zahlreiche Schifffskurse.
Günstige Abonnements. 129

Schuhhandlung R. Jucker, Zürich I

Oberdorfstrasse 28
Feinere Herren-, Damen- und Kinder-Artikel.
Reparaturen prompt und solid. 140



Motorvelo 2-3 PH

1a. Marken 6-800 Fr.
gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparatur. 128
G. Walser, Zürich III.



**Buchhaltung für
Gasthöfe & Wirte**

Leichtfassl. Anleitung mit Geschäfts-
Büchern (Inventar, Cassa-Journal,
Haupt-Buch). Complet samt Bank-
Conto-Corrent-Zinsen-Lehre. Pre's f.
Gasthöfe Fr. 25, für Cafés, Restau-
rants, Bier-Wirtschaften Fr. 20.—
Sehr beliebt und beliebt. 119-52
Boesch-Spalingler, Bücherexperte
Zürich (Metropol). 21

Zürich I **Hotel u. Pension Henne** Zürich I

Helmhaus-Tramstation-Rathaus

Neu erbautes und modern eingerichtetes Hotel II. Ranges.
Speise- und Gesellschaftssaal. — Diners von 1 Fr., Zimmer von Fr. 1.50 an.
Zentralheizung — Elektrisches Licht
Spezialität in garantierten reinen Weinen.
* * * * *
Telephon Nr. 2337 117 Ulrich Spalinger, Propr.

Leinene, starke
Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
per Stück,
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid
imprägniert p. laufenden Meter Fr. 1.20
roh „ „ „ 1.—

Raffia-Bast

für Gärtner
per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—
empfiehlt bestens 136

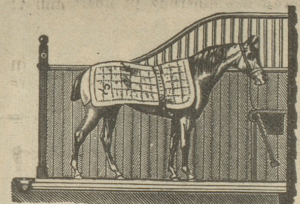
D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4



Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität [65]



Stall-Einrichtungen.

Sämtliche Technische
Bedarfs-
artikel:
93 c
— Gummiwarenfabrik —
H. Specker's Wwe, Zürich
Küttelgasse 19, mittl. Bahnhofstrasse
Schläuche
Platten, Schnüre
etc.
für Fabrikbedarf

Informations-Bureau
A. Plüss & Cie.
(vorm. Simmler & Co. Inform.)
Zürich 89

Kappelergerasse 13.

Ältestes Institut in Zürich.
Auskünfte im In- und
Ausland.
Adressen f. Bezug u. Absatz.
Inkasso-Abteilung.
Aufträge von best. Erfolge.

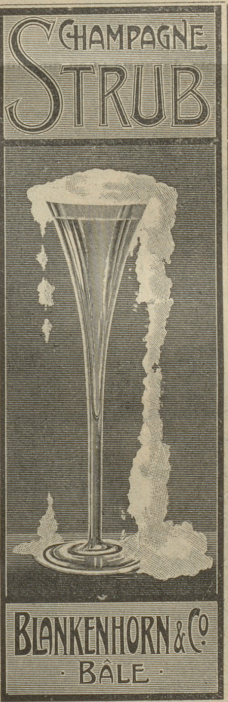
**Hotel- und
Restaurationswäsche**
besorgt die
Wasch-Anstalt Zürich

A.-G.
(leistungsfähigstes Etablissement
in der Schweiz.)
Unschädliches, patentiertes
Verfahren mittelst Anwendung
von Druckstrahlen.
Die Anstalt garantiert ihrer tit. Kund-
schaft für gründliche Desinfektion der Tisch-,
Bett- u. Küchenwäsche und liefert
solche absolut geruchfrei und
trocken. 72-15
Feinste Ausrüstung.
Prima Referenzen von grössten
Schweizer Hotels.
Wäsche-Vermietung.
Versandt nach Auswärts.
Telephon No. 79.

Pariser
Gummi-Artikel
1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 13
Aug. de Kennen
Zürich I.

Akt-Photos
Hochinteressante
Naturaufnahmen.
Versandt nur gegen
vorher. Einsendung
von Fr. 0.50. 55
Deutliche Adresse d.
Bestellers erbeten.
Richard Jüdit, Berlin O. 34 III.



Herren!

Bewährte Behandlung der Nervenschwäche.
Man verlange Prospekt.
E. Herrmann,
Appteker, Berlin N. O., Neue
Königstrasse 7.

Wünschen Sie stolz auf einen hübschen, kräftigen
Schnurrbart gleich mit 16 Jahren



starken Haar- und Bartwuchs?
Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt
verkäuflich mit wunderbar schnellem und
sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf
die häufigen zudringlichen Nachahmungen,
betrogenem Geschrei, was namentlich von
auswärts geschieht, wo alles Geld nur weg-
geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt
gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 115
Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50

Bei Nichterfolg das Geld zurück!
Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.